

## Leseweche am Joseph-Haydn-Gymnasium

Für eine erfolgreiche Leseweche ist es wichtig, dass Direktion, Kollegium und Elternverein dieses Projekt unterstützen. Die schularbeitsfreie Zeit rund um die Semesterferien eignet sich unserer Ansicht nach besonders gut für die Leseweche. Ein Termin vor Weihnachten würde Schülerinnen und Schüler möglicherweise zur Ausleihe von Medien über die Ferien motivieren, ist aber wegen zahlreicher Schularbeiten oft nicht ganz einfach in den Schulalltag zu integrieren.



© Christoph Heher

Die Mitarbeit unserer „Bibliotheks-Helfer:innen“ (Schüler und Schülerinnen, die regelmäßig in unserer Bibliothek mitarbeiten) erleichtert nicht nur die Vorbereitungsarbeiten, sondern fördert auch die Akzeptanz und das Gelingen des Leseprojekts.

### Vorbereitungen

In einem ersten Schritt sichern wir uns das Einverständnis und die Unterstützung der Direktion. Das gesamte Kollegium wird schließlich im Rahmen einer Konferenz über Idee und Ablauf der Leseweche informiert. Auch auf die Schulsprecher:innen darf nicht vergessen werden. Diese informieren wir im Rahmen der ersten SGA-Sitzung über das geplante Projekt. Detaillierte Informationen und Erinnerungen senden wir etwa drei Wochen vor der Leseweche per Mail an das gesamte Kollegium aus. Die Schüler:innen werden etwa 1 Woche vor dem Start der Leseweche von ihren Klassenbetreuer:innen mit dem Projekt vertraut gemacht, damit sie sich rechtzeitig ihre gewünschte Lektüre organisieren können.

Für das „Lesefrühstück“ am Ende der Leseweche muss rechtzeitig das Gebäck (Kipferl, Croissants, Simits etc.) organisiert werden. Wir haben das Glück, dass der Vater einer Schülerin Besitzer einer nahegelegenen Bäckerei ist und wir das Gebäck zum Selbstkostenpreis erhalten. Die Finanzierung übernimmt der Elternverein. Als Dankeschön an die Bäckerei werden zu Beginn der Leseweche an alle Schüler:innen Lesezeichen mit dem Logo der Bäckerei verteilt.

### Werbemaßnahmen & Materialien

Um entsprechend auf die Leseweche vorzubereiten und für Vorfreude zu sorgen, haben wir uns dazu entschlossen, viele kleine „Werbeaktionen“ zu setzen. In der Woche vor Projektstart sind nahezu täglich kleinere Informationen und Teaser vorgesehen.

#### *Plakate*

- Zuerst hängen wir ein großes Plakat mit allen grundlegenden Informationen auf.
- In den darauffolgenden Tagen ergänzen unsere Bibliothekshelfer:innen zur weiteren Einstimmung überall im Schulhaus kleinere Plakate mit Zitaten, Memes & Sprüchen über das Lesen. Damit wollen wir der Leseweche ein zwangloses und sympathisches Image verpassen und es als Lesefest in den Köpfen verankern.
- Danach werden noch Bilder von berühmten und lesenden Persönlichkeiten und Stars aufgehängt, mit denen sich Schüler:innen identifizieren.
- Interaktive Plakate, die mittels großer Überschrift dazu auffordern, Lieblingsautor:innen oder Lieblingsbücher für alle sichtbar darauf zu notieren (Stifte hängen wir an einer Schnur zum Plakat), ergänzen diese Werbemaßnahmen.

#### *Running Flyer*

- Auch unsere Schulsprecher:innen unterstützen die Aktion, und gehen am letzten Tag der Vorbereitungswoche als „Running Flyer“ durch die Klassen, rücken so die Leseweche noch stärker ins Zentrum der Aufmerksamkeit und erinnern dabei die Schüler:innen daran, am Montag der folgenden Woche Lesestoff mitzubringen oder sich aus der Schulbibliothek auszuleihen.

#### *Mailaussendung*

- Schließlich erinnern wir auch die ganze Schule per Mailaussendung in einer netten Nachricht an den Start der Leseweche.

### *Lesenzeichen*

- Mit den selbst erstellten Lesenzeichen wollen wir nicht nur für die Veranstaltung an sich werben, sondern auch mittels unseres Bibliothekslogos auf die Schulbibliothek aufmerksam machen und der Bäckerei, die das Lesefrühstück unterstützt, danken.

### *Schulhomepage & Social Media*

- Ein abschließender Bericht auf der Schulhomepage und diversen Social Media Kanälen mit Fotos über die tägliche Lesezeit während der Projektwoche darf nicht fehlen.



---

Einen kleinen Einblick in unsere Lesewochen bietet der Beitrag [Leseweche? Lesemonat!](#) (Leseweche 2022)

---

### Sideshow

Die Leseweche begleiten wir mit verschiedensten Aktivitäten rund ums Lesen und um Literatur.

### *Lesenzeichen*

Wie bereits erwähnt, werden am 1. Tag der Leseweche die selbst gestalteten Lesenzeichen verteilt. Sie zeigen auf der einen Seite das Bibliothekslogo und auf der anderen das Logo der Bäckerei.

### *Pop Up-Bib & Books to Go*

Ein rollender Bücherwagen und stationäre Büchertische – betreut von unseren Bibliothekshelfer:innen – werden an zentralen Punkten im Schulhaus platziert und mit ausgewählten Büchern und Zeitschriften für jüngere und ältere Leser:innen bestückt.

- **Book-Truck:** Die fahrbare Bibliothek, der „Book-Truck“, steht während der gesamten Leseweche vor Unterrichtsbeginn und in der großen Pause an hoch frequentierten Orten zur Verfügung und animiert zahlreiche Schüler:innen zur Ausleihe.
- Kurz entschlossene Schüler:innen können sich noch vor Beginn der ersten 15 Leseminuten durch unsere „Books to Go“ mit Lesestoff versorgen.
- Die Pop Up-Büchertische ermöglichen Schmökern in neu angekauften Medien der Schulbibliothek.
- **Pop-Up-Lesungen:** Lesebegeisterte Schüler:innen und Lehrer:innen werden zu Lesestars unserer Pop-Up-Lesungen in den großen Pausen und in Randstunden in der Schulbibliothek.
- In der Mitte der Leseweche, am Mittwoch tauchen Vorleser:innen aber auch überraschend über den Tag verteilt in verschiedenen Klassen auf, und lesen ein paar Minuten aus ihren Lieblingsbüchern vor. (Dafür holen wir allerdings im Vorfeld das Einverständnis der betroffenen Lehrpersonen ein).

## Erfahrungen & Feedback

- Unsere Leseweche wird üblicherweise sehr positiv aufgenommen. Allerdings stellt sie natürlich auch eine Störung des gewohnten Unterrichtsablaufs dar. Um das Kollegium für die Leseweche im Folgejahr positiv zu stimmen, finden alle Kolleg:innen nach der Leseweche einen kleinen Dankesbrief samt schriftlicher Feedbackmöglichkeit in ihrem Postfach. Über dieses Feedback konnten wir schon viele gute Anregungen und Verbesserungsvorschläge für weitere Leseweochen sammeln.
- Kolleg:innen, die eine besonders unruhige Klasse in der ersten Stunde unterrichteten, sind oft gespannt, ob das Lesen funktionieren würde. Der Effekt ist meist erstaunlich. Die mit Lesen verbrachte Eingangssequenz wirkt sich laut Feedback sogar positiv auf den Rest der Stunde aus, weil das Lesen auf die Kinder anscheinend eine sehr beruhigende Wirkung hat.
- Viele Schüler:innen wollen auch nach Ablauf der ersten 15 Minuten ihre Lektüre fortsetzen. Beendet eine Lehrperson frühzeitig die Lesesequenz, fordern Schüler:innen oftmals die abgemachte Lesezeit ein.
- Klassen, bei denen die erste Stunde ausfällt, beschwerten ich oft, dass sie die 15 Leseminuten nicht bekommen. Diese wollen dann die ihnen zustehenden 15 Minuten Lektüre in einer anderen Stunde nachholen.
- Die Pop Up-Bib sorgt für mehr Ausleihen auch nach der Leseweche und eine positive Außenwahrnehmung der Schulbibliothek. Allerdings gehen dabei auch immer wieder Bücher verloren, weil sie von Bib-Helfer:innen im Stress nicht so schnell im System verbucht werden konnten. Ein Laptop für die Ausleihe könnte Abhilfe schaffen.
- Oft spenden nach der Leseweche Schüler:innen der Schulbibliothek gerne Bücher.
- Die Leseweche ist bereits vor der tatsächlichen Durchführung und noch lange danach Gesprächsthema bei Lehrer:innen und Schüler:innen.
- Einige Schülerinnen und Schüler beginnen während der Leseweche damit, auch vor Schulbeginn zu lesen, und verzichten damit auf die sonst übliche Beschäftigung mit ihren Smartphones. Allerdings hält dieser Effekt zugegebenermaßen nicht besonders lange an.
- Die Pop Up-Bib wird bei den Rückmeldungen zur Leseweche besonders oft positiv hervorgehoben.
- Teilweise wird von Kolleg:innen ehrlich überrascht berichtet, dass durch diese Aktion Schüler:innen tatsächlich zum Lesen motiviert werden.
- Während und nach der Leseweche ist ein idealer Zeitpunkt dafür, neue Bibliothekshelfer:innen für die künftige Unterstützung in der Schulbibliothek anzuwerben.
- Nach der Leseweche erreichte uns wiederholt die Bitte, die Leseweche auch künftig wieder zu veranstalten.
- Findet die Leseweche während der Anmeldewoche im Februar statt, erhalten bereits zukünftige Eltern einen positiven Eindruck einer lesenden Schule.